

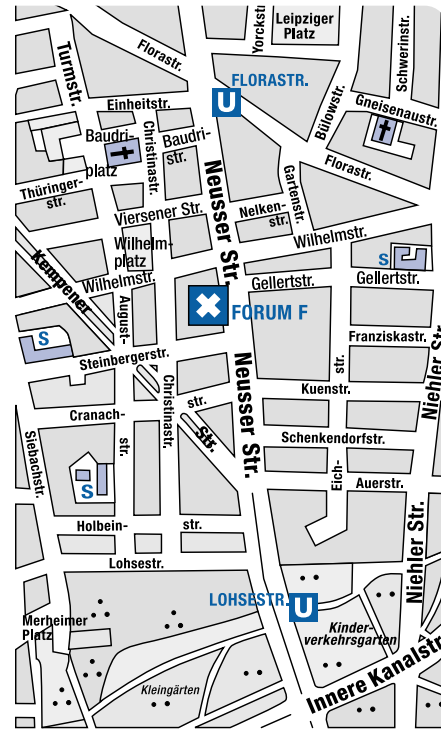
Das forumF stellt sich vor

Das forumF trägt als Kompetenzzentrum für selbstgesteuertes Lernen, lebensbegleitendes Lernen, E-Learning-Akzeptanz in Unternehmen, Wissensmanagement und Gender Mainstreaming dazu bei, dass die Chancen der Informationsgesellschaft genutzt und die Risiken vermindert werden.

Fachfrauen aus dem IT-Bereich kommen zu offenen Treffen ins forumF - z.B. zu den Themenabenden IT & More - oder bilden sich in IT-Seminaren weiter. Das Selbstlernzentrum des forumF bietet Frauen moderne Möglichkeiten der modularen, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmten Weiterbildung.

In der MädchenComputerWerkstatt im Hause werden Mädchen und junge Frauen an den Computer, das Internet und IT-Berufe herangeführt. Gemeinnütziger Trägerverein ist das Nippeser FrauenForum, das über seine ehrenamtliche Arbeit auch bildungsfernere weibliche Zielgruppen mit den Chancen des Computers und dem lebensbegleitenden Lernen bekannt macht. Das forumF wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie, NRW, und der Stadt Köln.

Aktuelle Informationen siehe:
www.forumf.de



Toreinfahrt neben der Citibank, Straßenbahnlinie 6, 12 oder 18, Haltestelle Florastraße

Ihre Ansprechpartnerin für das forumF:

Dr. Marita Alami



IT-Kompetenzzentrum

Neusser Str. 225

50733 Köln

Tel: 02 21-13 97 55-0

Fax: 02 21-13 97 55-9

www.forumf.de

e-Mail: info@forumf.de

© 2002, 2003 Stephanie Körver | www.artandcraft.de



Das forumF stellt sich vor

[forumF](http://forumf.de) | IT-Kompetenzzentrum | Neusser Str. 225 | 50733 Köln | www.forumf.de



Das forumF

Das forumF in Köln ist ein Kompetenzzentrum für selbstgesteuertes Lernen, lebensbegleitendes Lernen, E-Learning-Akzeptanz in Unternehmen, Wissensmanagement und Gender Mainstreaming insbesondere im IT-Bereich.

Denn: wir befinden uns auf dem Weg in eine Informations- und Dienstleistungsgesellschaft und durch den demographischen Wandel sinkt der Anteil an Erwerbsfähigen kontinuierlich.

Beide Entwicklungen verlaufen unabhängig von kurzfristigen konjunkturellen und arbeitsmarktlichen Veränderungen. Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft müssen sich darauf einstellen.

Lebensbegleitendes Lernen, Wissensmanagement und Gender Mainstreaming sind die Mittel der Wahl.

Das IT-Kompetenzzentrum forumF befindet sich an der Spitze dieser Neuerungen und arbeitet auf verschiedenen Ebenen an ihrer Einführung und Verbreitung.

Inhalt

Lebensbegleitendes Lernen, Wissensmanagement	1
Gender Mainstreaming.....	2
Kompetenzzentrum Berufliche Mädchenförderung	3
Offenes Lernen im Selbstlernzentrum ...	4
IT-Seminare.....	6
IT & More	7
MädchenComputerWerkstatt	8
Träger, Partner.....	9

Impressum

forumF IT-Kompetenzzentrum
Neusser Str. 225
50733 Köln
Tel: 02 21 - 13 97 55-0
Fax: 02 21 - 13 97 55-9
www.forumf.de
e-Mail: info@forumf.de
Dr. Marita Alami
Gestaltung:
Stephanie Körver, Köln
www.arlandcraft.de
Fotos: forumF, S. Körver
Stand: 06/2003



Lebensbegleitendes Lernen, Wissensmanagement

Lebensbegleitendes Lernen

Erwerbsbiographien, die vom Berufsabschluss über ein bis zwei Arbeitsstellen zur Rente führen, werden bald die Ausnahme sein. Schon heute hat die ursprüngliche Berufsausbildung meist nur noch wenig mit der aktuellen Tätigkeit zu tun. Das forumF entwickelt modularisierte und offene Formen des Lernens. Es verfügt über ein Selbstlernzentrum mit 40 Multimedia-Lernstationen, in dem vom Europäischen Computerführerschein bis zu kaufmännischen und IT-Qualifizierungen Lernmodule individuell zusammengestellt werden.

Wissensmanagement

Die wichtigste Ressource unserer Wirtschaft ist das Wissen in den Köpfen der Beschäftigten. Größere Unternehmen haben schon längst Wissensmanagement-Systeme und E-Learning-Angebote eingeführt. Allein, es mangelt an der Akzeptanz durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das forumF bietet pragmatische Unterstützung bei der Steigerung der E-Learning-Akzeptanz in Unternehmen und greift dabei auf seine Erfahrungen im eigenen Hause zurück.

Kleinen und mittleren Unternehmen fehlt es jedoch häufig am erforderlichen Know-how, um die Effizienzvorteile von Wissensmanagement und E-Learning überhaupt zu nutzen.

Das forumF hat einen Bildungsgang einwickelt, der Beschäftigte aus kleinen und mittleren Unternehmen zu Knowledge-Beauftragten und damit zu ExpertInnen für die Einführung von Wissensmanagementsystemen qualifiziert.



Gender Mainstreaming



Gender Mainstreaming ist eine Strategie, die darauf abzielt, bei allen Planungen und Maßnahmen die Belange von Frauen und Männern so zu berücksichtigen, dass Ungleichheiten abgebaut werden. Dabei bezeichnet der Begriff 'Gender' die gesellschaftlich, sozial und kulturell geprägten Geschlechtsrollen.

'Mainstreaming' bedeutet, dass die Erkenntnis, es gibt keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit, zum zentralen Bestandteil aller Entscheidungen und Prozesse wird.

Das forumF hat für das Kölner EU-Projekt zum Thema 'Übergangsmanagement Schule und Beruf für bildungsbenachteiligte Jugendliche' die fachliche Begleitung des Trägerverbundes bei der Umsetzung von Gender Mainstreaming übernommen. Gender Mainstreaming beinhaltet aber auch gezielte Maßnahmen zur Mädchen- und Frauenförderung, wenn sie Bereiche betreffen, in denen Ungleichheiten bestehen.

Da Mädchen und Frauen im IT-Bereich noch recht zurückhaltend sind und der Anteil an Frauen in den IT-Berufen bei ca. 17 % liegt, hat sich das forumF mit seinen berufsbildenden Angeboten im eigenen Hause auf Mädchen und Frauen spezialisiert.

Das forumF trägt als Kompetenzzentrum für selbstgesteuertes Lernen, lebensbegleitendes Lernen, E-Learning-Akzeptanz in Unternehmen, Wissensmanagement und Gender Mainstreaming dazu bei, dass die Chancen der Informationsgesellschaft genutzt und die Risiken vermindert werden.

Ansprechpartnerin: Dr. Marita Alami

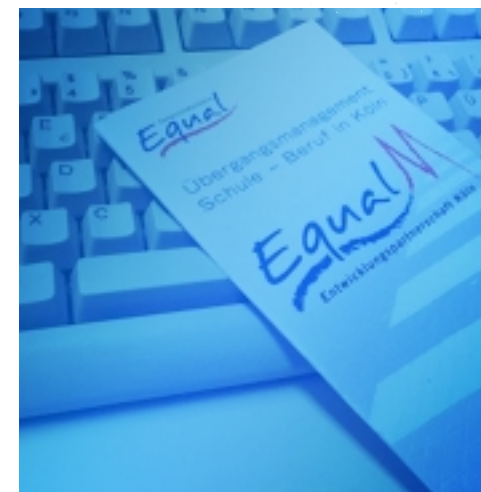
Tel.: 02 21 / 13 97 55 - 0
e-Mail: marita.alami@forumf.de

Kompetenzzentrum Berufliche Mädchenförderung

Ziel des Kompetenzzentrums Berufliche Mädchenförderung ist es, bildungsbenachteiligte Mädchen in ihrem Selbstbewusstsein, ihrer Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz sowie ihrer Leistungsbereitschaft so zu stärken, dass sie im Berufsorientierungsprozess ihre eigenen Fähigkeiten, Interessen, Bedürfnisse und Wünsche an den Beruf aktiv reflektieren können.

Wichtige Bausteine des Projektes sind die Verankerung der beruflichen Mädchenförderung in Modellschulen, die Bündelung des in Köln zum Thema berufliche Mädchenförderung vorhandenen Know-Hows sowie die Bekanntmachung der entsprechenden regionalen Aktivitäten und Angebote.

Das Kompetenzzentrum Berufliche Mädchenförderung ist eins von 12 Teilprojekten der Kölner EQUAL-Entwicklungspartnerschaft 'Übergangsmanagement Schule und Beruf für bildungsbenachteiligte Jugendliche'



und wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, Gemeinschaftsinitiative EQUAL zur Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt.



Ansprechpartnerin: Birgit Brockerhoff

Tel.: 02 21 / 13 97 55 - 0
e-Mail: birgit.brockerhoff@forumf.de

Offenes Lernen im Selbstlernzentrum

Im Selbstlernzentrum des forumF können sich Frauen flexibel und individuell fortbilden oder qualifizieren. Eine Beraterin steht den Lernerinnen persönlich zur Seite. Sie hilft, die unterschiedlichen Lernziele zu erreichen.

Die Vorteile des Selbstlernzentrums sind:

- freie Wahl der Lerninhalte
- der Lernziele
- der Lerntermine und
- der Lerngeschwindigkeit.

Das Selbstlernzentrum des forumF umfasst 40 Lernplätze mit PC. Ausgesuchte Lernsoftware übernimmt den Unterricht.

Müttern bieten wir bei Bedarf Kinderbetreuung in unserem Kinderraum an.

Die Möglichkeiten:

- EBDL (Europ. Wirtschaftsführerschein)
- ECDL (Europ. Computerführerschein)
- Individuelle Weiterbildung in Modulen z.B. Graphik- /Bildbearbeitung, Script- u. Programmiersprachen, Knowledge Management, Projektmanagement
- Berufsziel-Workshops

Europäischer Wirtschaftsführerschein (EBDL)

Wirtschaftswissen gehört zu den unabdingbaren Voraussetzungen für den Weg in die Selbstständigkeit ebenso wie für den beruflichen Erfolg in Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen. Denn mit Blick auf den allgemeinen Kostendruck werden betriebswirtschaftliches Know-How und unternehmerisches Denken von MitarbeiterInnen erwartet.

Der Europäische Wirtschaftsführerschein/ European Business Driving Licence (EBDL) ist von VertreterInnen aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft ins Leben gerufen worden, um betriebswirtschaftliches Kernwissen auf breiter Basis zu zertifizieren.

Das forumF ist als Prüfungszentrum für den Wirtschaftsführerschein akkreditiert. Die Themen des Europäischen Wirtschaftsführerscheins sind:

- Bilanzierung (Bilanz, GuV, Abschreibung, Rückstellung etc.)
- Analyse Kennzahlen (Cash Flow, Rentabilität, Liquidität etc.)
- Kostenrechnung (Deckungsbeitrag, Kostenstellen- + Profit-Center-Rechnung, fixe/variable Kosten, Preispolitik)
- Gesellschaftsrecht

Das Lernangebot des forumF bereitet optimal auf die standardisierte Prüfung vor.

Europäischer Computerführerschein (ECDL)

Der Europäische Computerführerschein ist ein Nachweis für umfassende Kenntnisse im IT-Bereich. Das Zertifikat hat internationalen Namen 'European Computer Driving Licence', kurz ECDL, und ist zur Zeit in 56 Ländern als Führungsnachweis anerkannt.

Wenn für vier Lernmodule in freier Wahl die Prüfungen abgelegt sind, so ist das 'ECDL Start' Zertifikat erreicht. Für den späteren Erwerb des vollständigen ECDL behalten die vier abgeschlossenen Teilschnitte ihre Gültigkeit.

darunter die meisten europäischen Länder (36), aber auch die Vereinigten Staaten, Kanada, Australien etc.

ECDL Linux

Das forumF ist autorisiertes Testzentrum für die Abnahme der ECDL-Prüfung. Das forumF kann auch die Prüfungen für den ECDL Linux (SuSE Linux 8.0 mit KDE Praxisbezogenes Wissen steht im Vordergrund des ECDL, der aus sieben Lern-

modulen besteht:

- Grundlagen der Informationstechnologie
- Computernutzung und Dateiverwaltung
- Textverarbeitung (Word)
- Tabellenkalkulation (Excel)
- Datenbanken (Access)
- Präsentation (Power Point)
- Informations- und Kommunikationsnetzwerke (Outlook und Internet)

Berufsziel-Workshops

Berufsziel-Workshops und individuelles Coaching ermöglichen erwerbslosen wie erwerbstätigen Frauen, im forumF zu ihrer eigentlichen Berufung zu finden. Denn Motivation und Identifikation mit dem Job sind Schlüssel zum Erfolg am Arbeitsplatz, bei der Suche nach einer Stelle und auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Gleichzeitig unterstützt der Berufsziel-Workshop die zielgerichtete Wahl der individuellen Weiterbildung.

Ansprechpartnerin: Inge Heuschen

Tel.: 02 21/13 97 55 - 0

e-Mail: inge.heuschen@forumf.de

IT-Seminare

Das Seminarprogramm richtet sich an Frauen, die bereits PC-Kenntnisse besitzen und ihre IT-Kompetenz erweitern und vertiefen wollen.

Hierfür bieten wir ein umfangreiches, spannendes Seminarprogramm mit verschiedenen, anspruchsvollen Themenschwerpunkten an:

von Grafik- und Bildbearbeitung über Datenbankanwendungen und Datenbanksysteme (z.B. Oracle) über Linux bis hin zu Server- und Client-Programmierungen.

Der modulare Aufbau der IT-Seminare eröffnet die Möglichkeit, Themen und

Lernschritte individuell zusammenzustellen und auf den persönlichen Bedarf abzustimmen. Die Themen werden wechselseitig als Abendkurse und Wochenendseminare angeboten.

Alle Seminare finden in unseren hochwertig ausgestatteten Schulungsräumen statt. Selbstverständlich steht jeder Teilnehmerin ein eigener, leistungsfähiger PC zur Verfügung. Die Seminarinhalte werden, in Gruppen mit höchstens 12 Teilnehmerinnen, unter Einsatz moderner Lehrmethoden vermittelt.

Individual-Seminare

Sie sind Teil einer Gruppe oder Firma und haben einen ganz bestimmten Schulungs- bzw. Weiterbildungsbedarf? Sollten nach Durchsicht unserer aktuellen Seminartermine Ihre Themen nicht abgedeckt sein, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung. Gerne stellen wir speziell für Ihre Bedürfnisse ein Seminar zusammen.

Ausführliche Informationen zu unserem Seminarangebot finden Sie im Internet unter:

www.forumf.de/it_seminare

Ansprechpartnerin: Sabine Hager

Tel.: 02 21 / 13 97 55 - 0

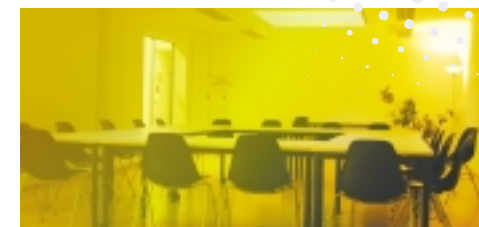
e-Mail: sabine.hager@forumf.de

IT & More

Offene Themenabende für Frauen

Sich schnell verändernde technische Entwicklungen und neue Trends im Sprachgebrauch sind ein Merkmal der IT-Branche.

Als Knotenpunkt für die aktuellen Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnologien bietet das IT-Kompetenzzentrum forumF interessierten Frauen die Möglichkeit, sich an den IT & More Abenden in angenehmer Atmosphäre durch Vorträge von Fachexpertinnen mit anschließender Diskussion konzentriert zu informieren.



Die Themen werden flexibel auf aktuelle Entwicklungen abgestimmt und entstammen Themenkreisen wie

- Netzwerktechnologien
- Open Source
- E-Business
- Online-Recht
- E-Government
- Krisenprophylaxe

In Zusammenarbeit mit der Kommunalstelle Frau & Wirtschaft im Amt für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Stadt Köln finden die Themenabende mittwochs um 18.30 Uhr im Workshop-Raum des forumF statt und werden mit einem Imbiss eröffnet.

Die genauen Themen und Termine finden Sie im Internet unter:

www.forumf.de/it_more

Ansprechpartnerin: Sabine Hager

Tel.: 02 21 / 13 97 55 - 0

e-Mail: sabine.hager@forumf.de

Mädchen Computer Werkstatt (MCW)

Mädchen sind Kommunikationstalente, denken logisch und praktisch, wollen Karriere machen, kurz: Mädchen und Computer passen perfekt zusammen. Die MädchenComputerWerkstatt (MCW) im forumF bietet allen interessierten Mädchen und jungen Frauen im Alter von 8 – 21 Jahren ein vielfältiges Kursprogramm in Sachen Computer, Internet und Multimedia.

Mädchen können bei uns auch den Europäischen Computerführerschein (ECDL) machen und damit ihre Berufschancen erhöhen. Spezielle Förderung erhalten bildungsbenachteiligte Mädchen.

Schulen nutzen die MädchenComputerWerkstatt als außerschulischen Lernort. Gemeinsam mit den LehrerInnen entwickeln wir dann geeignete Projekte und passende Angebote für die jeweilige Mädchengruppe.

Auch Jugendeinrichtungen kommen mit ihren Mädchen ins forumF.



Gerne konzipieren wir in Absprache bedarfsgerechte Angebote oder vereinbaren Extratermine für die Veranstaltungen aus dem Kursprogramm.

Darüber hinaus beteiligt sich die MädchenComputerWerkstatt an Projekten wie 'Telementoring', 'Computerspiele auf dem Prüfstand' und dem Kölner JumeK-Projekt. Ein regelmäßiger Pädagoginnen-Stammtisch für Lehrerinnen und Pädagoginnen aus der Mädchenarbeit bietet themenorientierten Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Ausführliche Informationen finden Sie im Programmheft der MädchenComputerWerkstatt oder im Internet unter: www.forumf.de/mcw

Ansprechpartnerin: Monika Müllmer

Tel.: 02 21 / 13 97 55 - 0

e-Mail: monika.muellmer@forumf.de



Träger, Partner

Träger

Nippeser FrauenForum e.V.

Gemeinnütziger Trägerverein des forumF ist das Nippeser FrauenForum, das aus einem breiten bürgerschaftlichen Engagement hervorgegangen ist und über bedarfsgerechte Angebote der ehrenamtlichen Arbeit auch bildungsfernere weibliche Zielgruppen mit den Chancen des Computers sowie dem lebensbegleitenden Lernen bekannt macht.

Partner



Das Arbeitsamt Köln hat die Gründung des spezialisierten Berufsbildungszentrums mit Nachdruck befürwortet.

Das Land NRW förderte den Umbau- und die Erstaussattung des Hauses aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie.



Die Stadt Köln hat den Kauf des Gebäudes gefördert und unterstützt das forumF durch vielfältige Kooperationen z.B. des Amtes für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, der Kommunalstelle Frau und Wirtschaft, des Frauenamtes, des Jugendamtes und des Sozialamtes.

Das Nippeser FrauenForum e.V. ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen.

Das Nippeser FrauenForum e.V. ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen.



Darüber hinaus steht das forumF im regen Austausch mit einer Vielzahl von weiteren UnterstützerInnen und KooperationspartnerInnen.

So hat Hewlett-Packard einen Beitrag zur EDV-Ausstattung geleistet, die QSC AG stellt dem forumF eine leistungsfähige Standleitung zur Verfügung und die Telekom AG erleichterte die Startphase mit einer Telefongebührenspende.

